



CONSULTING im Schienensektor



Christian Wiechel-Kramüller

Herausgeber Privatbahn Magazin

FOTO: BAHN-MEDIA-VERLAG

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wir befinden uns mitten in einer dramatischen Transformation. Mit Blick auf die drohende Klimaveränderung liegt vor uns die Aufgabe, innerhalb nur weniger Jahre eine Mobilitätswende einzuleiten, die sich mit der Erfindung der Dampfmaschine vergleichen lässt. Diese Mobilitätswende wird zu tiefen sozioökonomischen Veränderungen führen, denn Mobilität wird zukünftig nicht mehr isoliert, sondern vernetzt – also multimodal – unter Nutzung verschiedener Verkehrsträger stattfinden. Dem Schienenverkehr fällt dabei eine zentrale Rolle zu.

Die Eisenbahn wird sich unter dem Druck dieses rasanten Wandels verändern, auch für sie gilt es den Anschluss nicht zu verpassen: Der Verkehrsträger Schiene muss Trends rechtzeitig identifizieren, Datensammlungen auswerten, Digitalisierungskonzepte weiterentwickeln, Marketingstrategien entwerfen, alternative Antriebstechniken einführen, vorhandene Schieneninfrastruktur erneuern, neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gewinnen – um nur

einige Beispiele der zahlreichen Aufgaben zu nennen, die umgesetzt werden müssen.

Die Herausforderungen sind groß, die Zeit ist knapp und viele Führungskräfte sind im operativen Geschäft eingebunden. Wichtige Entwicklungen und Entscheidungen laufen Gefahr, auf der Strecke zu bleiben. Deshalb braucht eine erfolgreiche Mobilitätswende gute Beraterinnen und Berater, die die Bahnbranche bei den richtigen Weichenstellungen unterstützen.

Doch wie findet man die richtigen Berater, die Politik, Eisenbahnverkehrsunternehmen, Eisenbahinfrastrukturunternehmen, Bahnbau-Unternehmen und Unternehmen der Bahnindustrie erfolgreich beraten und unterstützen? Diese Ausgabe unserer Beilage „Im Fokus“ bietet Ihnen einen Überblick über Berater, die sich auf die Themen Mobilität und Schienenverkehr spezialisiert haben. Denn ein Beratungsprozess ist erst dann erfolgreich, wenn die entwickelten Problemlösungen nicht in der Schublade verschwinden, sondern sich in der Praxis bewähren.

INHALT

Unternehmensberatung im Fokus.....	4 – 5
Bahnverband GmbH – Typisch! Noch ein untypischer Berater!.....	6 – 7
SIBACON GmbH – Consulting – verkannte Größe bei der Unternehmensführung.....	8 – 9
TRIGO Qualitaire GmbH – Globale Qualitätsdienstleistungen aus einer Hand	10 – 11
LINEARIS Beratungs-GmbH – Experten für die Mobilitäts- und Logistikbranche	12 – 13
SCI Verkehr – Navigator & Insider für die Bahn- und Logistikbranche.....	14 – 15
KSV GmbH – Praktische Erfahrung und Fachwissen.....	16 – 17
Bahn-Media Institut – Wissen für die Mobilität der Zukunft	18 – 19
KUNZ Rechtsanwälte – Siebenköpfiges Kompetenzteam für Eisenbahn und Schiene	20 – 21
RöschConsult GmbH – Die Zertifizierungspflicht für alle ECM rückt näher	22 – 23
Railistics – Technisches, betriebliches und finanzielles Know-how aus einer Hand	24 – 25



Prof. Dr. Uwe Höft

Technische Hochschule Brandenburg
Herausgeber Privatbahn Magazin

Unternehmensberatung im Fokus

Was muss man sich eigentlich unter „Consulting“ in der Wirtschaft im Allgemeinen und im Schienensektor im Speziellen vorstellen? Einigkeit dürfte dahingehend bestehen, dass es sich um eine eigenständige Dienstleistung handelt, die meist für das Management eines Eisenbahnunternehmens erbracht wird.

Inhaltlich gibt es eine große Bandbreite an Beratungsleistungen, die für Eisenbahnunternehmen, Werkstätten, Verbände, Aufgabenträger und öffentliche Stellen erbracht werden. Folgende Bereiche sind zu nennen:

- betriebswirtschaftliche Beratung / Managementberatung (Strategien, Personal/HR, Organisation, Umstrukturierungsprozesse, Vertrieb, Marketing und viele mehr)
- juristische Beratung (etwa Vertragsrecht, Ausschreibungen, Arbeitsrecht)
- Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung
- IT-Beratung
- technische Beratung / Ingenieurdienstleistungen (etwa Erstellung

technischer Gutachten, Planungsleistungen)

- sonstige Beratung (etwa Sicherheitskonzepte, Zertifizierungen)

Typische Gründe für Inanspruchnahme von Consultingleistungen sind fehlende Expertise in bestimmten Themenfeldern oder fehlende personelle Ressourcen im Unternehmen, um diese Felder adäquat zu bearbeiten. In manchen Fällen verlangen auch andere Stakeholder wie Aufsichtsbehörden bestimmte Gutachten oder Testate.

Auswahl von Beratern

Ähnlich wie die Wahl eines Arztes ist die Auswahl von Beratern schwierig und hat sehr viel mit Vertrauen zu tun.

Man spricht in diesem Zusammenhang auch von „Credence Qualities“. Die Qualität einer Beratungsleistung lässt sich dabei im Voraus kaum abschätzen, ist auch im Nachhinein schwierig. So kann man als Auftraggeber mit der Kommunikation und dem Ablauf der Beratung durchaus zufrieden sein. Ob aber das Ergebnis wirklich optimal ist oder ob mit einem anderen Berater bessere Ergebnisse möglich wären, lässt sich kaum beantworten.

Um also den richtigen Consultant zu finden, erscheint es sinnvoll, einen systematischen Prozess und Ablauf bei der Vergabe von Beratungsleistungen abzuarbeiten. Dabei kann man sich am klassischen Entscheidungsprozess im B2B-Marketing orientieren.

Zunächst muss überhaupt ein konkreter Beratungsbedarf erkannt werden (Initiierung). In diesem Zusammenhang spielen zum Beispiel Fachmedien eine wichtige Rolle, um mit redaktionellen Beiträgen oder Beschreibungen von Trends und Innovationen bei den Entscheidern diesen Prozess anzustoßen.

In der Vorüberlegungsphase geht es darum, die Aufgabe und mögliche Fragestellungen zu konkretisieren. Weiterhin verschafft man sich eine grobe Orientierung im Markt, schaut, wer als Berater prinzipiell infrage kommt. Dies erfordert aufseiten der Berater Sichtbarkeit in den Medien und bei potenziellen Kundenunternehmen.

In der Phase der vertiefenden Information wird von Letzteren eine Vorauswahl getroffen (Shortlist). Für die finale Auswahl benötigt man weitere Informationen wie Untersuchungskonzepte, Referenzen und Angebote der Consultants.

In der Phase der Entscheidung geht es darum, das ideale Beratungsunternehmen auszuwählen. Dabei geht es nicht nur um den Preis, sondern vor allem auch um das geplante Untersuchungskonzept. Natürlich müssen vertragliche Details und inhaltliche Punkte geklärt werden. Im Prinzip einigt man sich dabei in vielen Fällen auf ein Lastenheft.

Nach der Auftragserteilung kommt es in der Regel zu einer engen Zusammenarbeit. Kommunikation ist dabei ein kritischer Erfolgsfaktor: Nur wenn beide Seiten Informationen transparent zur Verfügung stellen, kann die Zusammenarbeit gelingen.

In der Praxis gibt es eine Reihe von möglichen Kriterien, an denen man einen guten Berater erkennen kann. Ganz wichtig ist die Erfahrungen eines Consultants oder Beraterunternehmens. Auch sollte man auf dessen Reputation achten.

Weitere Indizien sind Referenzen und die Qualität von durchgeführten Studien. Wenn diese für öffentliche Stellen erstellt worden sind, sind sie häufig öffentlich zugänglich. Auch die Mitgliedschaft in Verbänden kann ein weiterer Hinweis für seriöse Anbieter sein.

Typisch! Noch ein untypischer Berater!

Zum Service-Angebot von BahnVerstand, Olten

BahnVerstand GmbH aus Olten (Schweiz) wurde 2018 gegründet. Das Start-up bietet Service-Leistungen rund um das Wagen- und Schadenmanagement von Güterwagen, auch den Online-Workshop „Der knifflige AVV-Fall des Monats“ (siehe PriMa 3/2021, Seite 69). BahnVerstand will den Sektor insgesamt voranbringen, versteht sich aber nicht als typischer Berater, wie Gründer und Geschäftsführer Dr. Christoph Gabrisch im Interview verrät.

Privatbahn Magazin: Herr Gabrisch, Sie sagten im Vorgespräch, BahnVerstand sei kein typischer Berater. Diese Aussage habe ich bei der Arbeit an diesem FOKUS oft gehört.

Christoph Gabrisch: Ja, ich glaube gerne, dass viele Mühe mit dem Begriff Berater haben und ihn nicht auf ihre eigene Tätigkeit beziehen wollen. Ich zähle auch dazu.

Was ist so verkehrt am „Berater“?

Na, schon von der sprachlichen Bedeutung verbindet man mit „beraten“ eine Art von „kluge Tipps geben“ oder es gibt sinngemäß den einen, der viel weiß, der einem, der wenig weiß, etwas verrät, wie im Arzt-Patienten-Verhältnis. Ich habe auch viel Bahnwissen, aber das Angebot für meine Kunden umfasst mehr als nur das Teilen von Spezialwissen.

Welchen Service bieten Sie über das Teilen von Spezialwissen hinaus?

Vor allem erledige ich die Anliegen meiner Kunden sozusagen schlüsselfertig, ich erbringe die eigentliche Arbeit. Für Projekte, zunehmend aber auch für laufende Aufgaben, werde ich eine Art „externer Kollege“, der auf

Zeit zur Belegschaft gehört. Für so einen zupackenden Service bräuchte es einen eigenen Begriff, mit „Beratung“ ist es nicht gut beschrieben.

Dieser „externer Kollege“-Ansatz, funktioniert auch in der Praxis?

Ich mache sehr gute Erfahrungen; von den Mitarbeitern meiner Kunden werde ich nicht als Konkurrent wahrgenommen und – das war für mich überraschend – ich bekomme als Externer viel mehr interne Unternehmens-Informationen zugetragen, als ich das aus meiner früheren Rolle als Linien-Chef kannte. Die hohe Akzeptanz bei den Kollegen hilft, rasch den Kern eines Problems zu finden.

Neben den Kundenprojekten veranstalten Sie pro Jahr drei bis vier Fachkonferenzen. Keine typische Beratung – was steckt dahinter?

Die Tagungen sind ein professionelles Herzensanliegen von mir. Das Besondere daran: Sie sind von Praktikern für Praktiker. Im Mittelpunkt stehen Fragen der praktischen Zusammenarbeit im Sektor, etwa bei Standardsituationen wie Unfallschäden an Güterwagen. Laufen hier

die Staffelholz-Übergaben zwischen EVU, Werkstatt und Wagenhalter reibungslos? Wo ist „Sand im Getriebe“? Der Sektor insgesamt gewinnt, wenn wir diesen Sand herausholen.

Ich denke, so gut wie alle Unternehmen im Bahnsektor sind stark prozessorientiert. Was bringt eine Tagung von BahnVerstand für Mehrwert?

Es stimmt, viele Unternehmen arbeiten an ihren Prozessen und vermeiden, wo immer möglich, „Verschwendung“, wie „Sand im Getriebe“ im Lean-Management-Jargon heißt. Ich stelle aber fest, dass die Prozess-Spezialisten die Arbeit einstellen, sobald ein Standardablauf über eine Unternehmensgrenze hinweg geht. Für diese Abläufe fehlt ein verantwortlicher Prozess-Manager. Die Tagungen von BahnVerstand füllen eben diese Lücke. Und dafür sind Präsenzveranstaltungen – auch im Online-Zeitalter – das beste Format.

Welchen Zulauf erfahren Sie bei Ihren Tagungen?

Diese Frage würde ich Ihnen am liebsten in einem Jahr beantworten, in Zeiten mit Covid-19-Kontaktbeschränkungen haben wir gerade mal eine Tagung als Präsenzveranstaltung durchführen können. Hier fanden es die Teilnehmer aber erfrischend, einmal über das eigentliche Geschäft, das operative Miteinander zu sprechen, Probleme offen zu adressieren und eben Lösungen zu entwickeln. Die nächste Tagung ist für den 2. Juli 2021 geplant. Dann wollen wir in Basel die Schweizer Gleisbau-Community versammeln und schauen, ob und wie wir in der Ausschreibungspraxis „Sand aus dem Getriebe“ holen können.

Herr Gabrisch, ich danke Ihnen für das Gespräch!

Die Fragen stellte Dennis Tesch.



Kontakt:

BahnVerstand GmbH
Geschäftsführer
Dr. Christoph Gabrisch
Tannwaldstrasse 62
CH-4600 Olten

Telefon: +41 62 552 05 70
E-Mail: info@bahnverband.ch
www.bahnverband.ch



Ideen + Consulting = Erfolg

SIBACON GmbH

Consulting – verkaufte Größe bei der Unternehmensführung

In jedem Unternehmen gibt es viele **Ideen**; Geschäftsleitung, Mitarbeiter, Kunden und Aufsichtsbehörden machen sich Gedanken und haben Vorschläge, die sie gerne umgesetzt sehen möchten. Diese Ideen entstehen nicht immer freiwillig – manchmal fordern gesetzliche Vorgaben eine zwingende Umsetzung. Wie aber soll man als Verantwortlicher damit umgehen?

Eine **Planung** wird notwendig. Eine gute Basis dafür ist die Kenntnis der Abläufe in anderen Unternehmen, die vielleicht einmal vor derselben Fragestellung standen und nun eine gute Lösung gefunden haben. Doch wer hat den Blick über den Teller- rand? Eigene Mitarbeiter sind meist sehr in ihre Aufgaben eingebunden und können kaum in andere Unternehmen schauen.

An dieser Stelle kommt der Consultant ins Spiel. Durch die Beratungsaufgaben und damit einhergehende

Mitarbeit in verschiedensten Unternehmen verfügen Consultants über ein breites Wissen, das sie schnell und unkompliziert einbringen können.

Nach der Planung kommt die **Umsetzung**. An dieser Stelle ist bloßes theoretisches Wissen in der Regel nicht mehr ausreichend. Nun ist praktische Erfahrung erforderlich, welche die SIBACON GmbH vollumfänglich zur Verfügung stellen kann.

Wir verfügen über tiefgreifende Kenntnisse des Eisenbahnwesens

gepaart mit langjähriger Erfahrung aus Tätigkeiten bei Banken, Versicherungen und Betrieben der Fertigungswirtschaft im In- und Ausland. Als EBA-anerkannte Stelle für die Ausbildung und Prüfung von Triebfahrzeugführern sind wir genauso vertraut mit dem System „Eisenbahn“ wie mit dem Aufbau und der Pflege von Sicherheitsmanagementsystemen und der Betriebsaufnahme von Verkehrsnetzen.

Regelmäßige Einsätze als Triebfahrzeugführer tragen mit dazu bei, die Probleme „an der Front“ zu erkennen, zu verstehen und Abhilfemaßnahmen aufzuzeigen.

Unsere guten Kontakte in die Eisenbahnwelt erlauben uns, gemeinsam mit Kooperationspartnern, Projekte diverser Fachgebiete und Größenordnungen umzusetzen.

Gerne helfen wir Ihnen bei der Bewältigung Ihrer Probleme und zei-

gen Ihnen Synergieeffekte auf. Eine offene Kommunikation ist der Erfolg unseres Handelns. Diskretion und Zuverlässigkeit sind die Grundlage unserer Beratungstätigkeit.

Unser Portfolio beinhaltet im Wesentlichen:

- Analysen von Prozessen
- Aufbau und Pflege von SMS
- SMS-Audits
- Implementierung von IT-Systemen
- Ausbildung und Prüfung von Betriebspersonal
- Überwachung von Bahnpersonal
- Interims-Management
- Lokfahrdienste
- Risikoversorge
- Trainings
- Mitarbeiter-Coaching
- Mentoring

Zum gesamten Portfolio liegen entsprechende Referenzen vor. Wir sind nach ISO 9001 zertifiziert.



Kontakt:

Theo Scheres, EMBA

SIBACON GmbH
 Heuchterstraße 86
 41844 Wegberg
 Telefon: +49 (0) 2436 382 382 0
 E-Mail: info@sibacon.de

www.sibacon.de



Quality Creates Safety



TRIGO Qualitaire GmbH

Globale Qualitätsdienstleistungen aus einer Hand

INTERNATIONAL | 10.000 MITARBEITER | 25 LÄNDER | 13 STANDORTE IN DEUTSCHLAND

TRIGO bietet seinen Kunden entlang der globalen Supply Chain umfassende Services im Bereich des Qualitätsmanagements, der Qualitätssicherung sowie in der Logistik. Durch die Expertise unserer Mitarbeiter verhindert TRIGO potenzielle Qualitätsmängel schon während des Herstellungsprozesses und gewährleistet somit eine fehlerfreie Produktion.

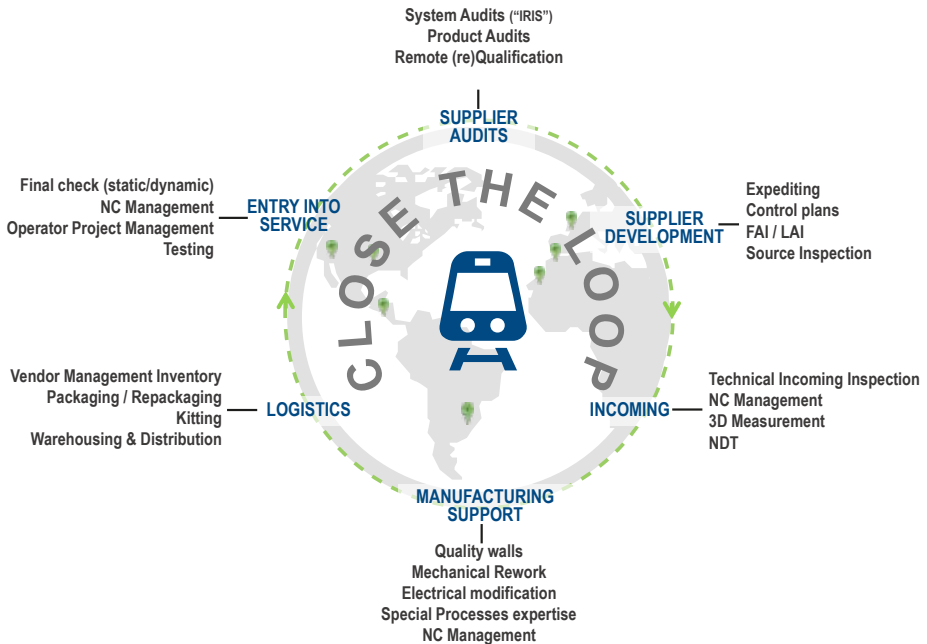
Seit der Gründung im Jahr 1997 ist TRIGO zu einem internationalen Konzern gewachsen und liefert Qualitätsdienstleistungen entlang der globalen Wertschöpfungskette für das produzierende Gewerbe in der Transportindustrie. In der Bahntechnik bieten wir unsere Leistungen für die Bereiche der Schienenfahrzeuge (Nah- und Fernverkehr), der Lokomotiven sowie der Bau- und Sonderfahrzeuge an. Mit tiefgehenden Produkt- und Prozesskenntnissen, zum Beispiel in den Bereichen Schweißen

(DIN EN 15085), Kleben, Elektrik, Lackierung oder der Schraubtechnik, decken wir das Gesamtfahrzeug vollumfänglich ab: Rohbau, Dreh- und Untergestelle, Radsatz, gesamter Innenausbau, Bremssysteme, Türen, Übergänge, Klimatechnik, Stromabnehmer und Verkabelung.

„CLOSE THE LOOP“, das bedeutet, dass TRIGO seinen Kunden maßgeschneiderte Lösungen anbietet, um vor allem an den Schnittstellen die Produktqualität abzusichern. Dabei unterstützen wir Sie bereits bei der

Auswahl und Auditierung Ihrer Lieferanten. Eine Mischung aus Beratung und Prüfung bildet den zweiten Schwerpunkt, die Lieferanten-Entwicklung. Die nächsten beiden

Punkte bilden dann die „Quality Wall“ Ihres Produkts. In den Schritten Eingangsprüfung und Fertigungsunterstützung stellen wir gemeinsam mit Ihnen und Ihren Experten die



Qualität Ihrer Produkte nochmals in den Fokus. Sollten darüber hinaus Qualitätsmängel in der Logistik bestehen, können Sie auch hier auf die TRIGO Expertise zählen. Die Unterstützung bei der Inbetriebnahme

rundet unser Portfolio entsprechend ab. Kontaktieren Sie uns! Gerne vereinbaren wir einen Termin und informieren Sie über unsere Leistungen!

Ihr TRIGO TEAM

Kontakt:

TRIGO Qualitaire GmbH
Zum Panrepel 15
28307 Bremen

Thorben Lünstedt
+49 (0) 1520 188 28 36
sales.rail@trigo-group.com
www.trigo-group.com/de





LINEARIS Beratungs-GmbH

Experten für die Mobilitäts- und Logistikbranche

LINEARIS Beratungs-GmbH ist seit mehr als zehn Jahren Dienstleister für die Mobilitäts- und Logistikbranche. Ein Schwerpunkt unserer Tätigkeit liegt in der strategischen Begleitung von Unternehmen, die in Deutschland den Eintritt in den deutschen Personenverkehrsmarkt sowie in die Logistikbranche suchen. Wir begleiten seit einigen Jahren solche Markteintritte. Falls sich ein Unternehmen zur Teilnahme an Ausschreibungen entscheidet, ist es unsere Aufgabe, die erforderlichen Maßnahmen zur Beteiligung an Ausschreibungen, die Schaffung von Voraussetzungen für eine Betriebsaufnahme (inkl. der erforderlichen Unternehmensorganisation und der Beschaffung des Personals) zu unterstützen.

Das Thema Personal ist eine der zentralen Herausforderungen. Oft verfügen unsere Kunden über Erfahrungen in ihrem Heimatmarkt, brauchen aber Unterstützung zur Bewältigung der besonderen Herausforderungen des deutschen Marktes. Schnell reift die Erkenntnis, dass hierfür auch Experten aus Deutschland notwendig sind.

Unser Management und Experten, mit denen wir kooperieren, haben entsprechende Managementexperien-

zung bei der Führung großer Unternehmen der Branche, in der Begleitung der Markttöffnung genauso wie beim Aufbau neuer Unternehmen nach gewonnenen Ausschreibungen.

Dies gilt auch und gerade für die Rekrutierung der notwendigen Fach- und Führungskräfte. Durch die Vielzahl unserer Projekte in dem vergangenen Jahr haben wir die notwendige Sensibilität entwickelt, ins-

besondere auch die interkulturellen Aspekte bei der Suche nach der richtigen Fach- oder Führungskraft zu berücksichtigen.

Man kann noch fachlich noch so gut aufgestellt sein, wenn diese Faktoren in der praktischen internationalen Zusammenarbeit nicht berücksichtigt werden, ist das Scheitern oft vorprogrammiert.

Hinzu kommt die nicht ausreichende Zahl der verfügbaren Experten. Da wir uns auf diesen beiden Märkten (Mobilität und Logistik) bewegen, verfügen wir über gute Erfahrungen und das entsprechende Netzwerk. Wir arbeiten in Verbänden und Organisationen aktiv mit, um damit „immer auf Ballhöhe“ zu sein, die Anforderungen zu kennen und damit nicht „am Markt vorbei zu agieren“.

Zu unseren Mandanten zählen namhafte Unternehmen aus der Schie-

nenpersonen-, Schienengüterverkehrsbranche sowie der Busbranche.

Im Personalbereich sind wir sowohl für technische als auch für andere Bereiche erfolgreich tätig. Ein Auszug unserer Referenzprojekte im Bereich der Personalberatung:

- Bid Director
- Geschäftsführer Cargo
- Geschäftsführer Finanzen
- Leiter Fahrzeugtechnik
- Leiter Fleet Support
- Leiter Technical Service
- Instandhaltungskoordinator
- Eisenbahnbetriebsleiter (EBL)
- Örtlicher Betriebsleiter (ÖBL)
- Mobilisierungsmanager
- Projektmanager SiBe
- Abteilungsleiter Zulassungsmanagement Europa
- Referent Instandhaltung Schienenfahrzeuge
- Ingenieur Fahrzeugtechnik ECM 2
- Leiter Bahnbetrieb Cargo



Kontakt:

LINEARIS Beratungs-GmbH
August-Bebel-Straße 15
45525 Hattingen

Sarah Martin
Geschäftsführerin
Telefon: +49 (0) 2324 68 36 555
Fax: +49 (0) 2324 68 36 556
E-Mail: info@linearis-beratung.de

www.linearis-beratung.de



**„Die Bahn der Zukunft
wird radikal anders sein.“**

Maria Leenen
CEO SCI Verkehr

SCI Verkehr

Navigator & Insider für die Bahn- und Logistikbranche

Wir haben das Ohr für Ihre Themen, den Blick auf die Fakten und die Leidenschaft für gemeinsame Lösungen.

Unsere Kunden* sind Experten* in ihrem Job. Wir unterstützen sie bei allen strategischen Fragestellungen – national und global, privatwirtschaftlich und öffentlich. Wir stellen ihnen unsere Spezialisten zur Seite, um zusammen Antworten auf aktuelle Fragen und zukünftige Herausforderungen zu finden. Dazu gehören Markt- und Wettbewerbsanalysen, Begleitung von M&A-Aktivitäten, Optimierung des Portfolios, Erschließung neuer Märkte und Geschäftsfelder, aber auch die Bewertung von Schienenfahrzeug-Assets oder die Prozessoptimierung, zum Beispiel im Zuge der Einführung neuer Abläufe und Verfahren. Methodische Expertise, gewachsenes Branchen-Know-how, unser einzigartiges Datenbanksystem und unser internationales Expertennetzwerk helfen uns täglich

aufs Neue, diese Aufgaben zu bewältigen.

Seit 1994 ist SCI Verkehr als mittelständisches Beratungsunternehmen tätig und gehört weltweit zu den wenigen Spezialisten, die ausschließlich auf die Bahn- und Logistikbranche fokussiert sind. Damit ist unser Blick immer geschärft für die Anforderungen unserer Kunden* im Kontext des globalen Wandels. Klimaschutz, Mobilität und ganz aktuell die Einflüsse einer Pandemie – wir zeigen die relevanten Zusammenhänge auf und erarbeiten Lösungen für erfolgreiche Weichenstellungen.

Neben individueller Beratung bietet SCI Verkehr vielfältige Standardlösungen, um die Expertise unserer Kunden* zu stärken:

- SCI/RAILDATA: Die Newsdatenbank und Business Intelligence

Plattform liefert komprimierte Nachrichten aus der weltweiten Bahnindustrie und ermöglicht personalisierte Recherchen nach Themen und Ausschreibungen.

- **SCI/MULTICLIENT-STUDIEN:** Die kompakten Studien bieten einheitliche Sichtweisen und Definitionen der Märkte, bereiten Bestands- und Prognosedaten auf, dokumentieren aktuelle Trends und stellen umfassende Detailinformationen zur Markt- und Branchenentwicklung zur Verfügung – teilweise sind regionale Extrakte als Marketreports erhältlich. Gerade erschienen: die aktuelle Studie „The European railway market 2021 – Covid-19 crisis and market trends.“
- **SCI/DATABASE:** Mit laufend aktualisierten Kennzahlen und Prognosen zu Unternehmen, Fahrzeugflotten und zur Netzwerkinfrastruktur bietet die Datenbank eine fundierte Basis für die datenbasierte Entscheidungsfindung in der Eisenbahnindustrie.

Die wichtigste Voraussetzung für gute Beratung ist jedoch immer ein kluger Kopf, und bei SCI Verkehr sind es sogar 30 kluge Köpfe: Hochqua-

lifiziert, in interdisziplinären Teams und bestens vernetzt, finden sie Lösungen, auf die unsere Kunden* bauen können. Diversität? Ist nicht nur Zeitgeist bei SCI Verkehr, sondern seit Gründung gelebte Realität. Wir schätzen Unterschiede und fördern Individualität.

Unsere Stärke ist der Fokus auf die Branche und das gemeinsame Ziel: Unsere Kunden* sollen die besten Experten* in ihrem Job sein.

*Selbstverständlich beraten wir bei SCI Verkehr genauso gerne Kundinnen und schätzen sie als Expertinnen der Branche.

Sie möchten mehr über SCI Verkehr erfahren?

Dann finden Sie unter www.sci.de vieles Wissenswerte über uns.

Sie möchten lieber persönlich Kontakt aufnehmen?

Dann melden Sie sich gerne bei mir:

Kontakt:

Nicole Heinrichs

Leitung Marketing/Presse

E-Mail: n.heinrichs@sci.de

Telefon: +49 (0) 221 931 7820





Kompetenz für Schienengebundene Verkehre GmbH

Praktische Erfahrung und Fachwissen

Die Kompetenz für Schienengebundene Verkehre GmbH (KVS) mit Sitz in Leipzig ist ein Unternehmen der TEX-Gruppe und erbringt seit fünfzehn Jahren erfolgreich Beratungs- und Ingenieurdienstleistungen zu vielen eisenbahnbetrieblichen und eisenbahntechnischen Themen. Mittlerweile hat die KSV 29 Mitarbeiter und verzeichnet einen Jahresumsatz von 3,6 Millionen Euro.

Im liberalisierten Eisenbahnmarkt in Deutschland und Europa haben sich vielfältige Produktionsformen mit sehr unterschiedlicher Fertigungstiefe etabliert. Dies zieht einen hohen Bedarf an unterstützenden Dienstleistungen nach sich. Die KSV hat sich mit ihrem Portfolio auf diese Marktanforderungen eingestellt und bietet eine breite Palette von Dienstleistungen für die Player auf dem europäischen Eisenbahnmarkt aus einer Hand an. In den letzten 15 Jahren hat man sich dabei zu einem in der Branche außerordentlich anerkannten Dienstleister entwickelt.

Die besondere Stärke der KSV ist der fachbereichsübergreifende Wissensaustausch, um ihre Produkte und Dienstleistungen in höchster Qualität zu erbringen. Dabei ist sie Teil der TEX Gruppe. Die TEX ist ein führender Dienstleister von Train Operating Services, Ausbildungs- sowie Infrastrukturdienstleistungen im Eisenbahnsektor in der DACH/NL-Region und somit ein starker Verbund für komplexe Aufgaben in Europa.

Die KSV ist nach DIN EN ISO 9001, als Bildungsträger gemäß AZAV-Verordnung sowie als verantwortliche Stelle für die Instandhaltung von Güter-

wagen (ECM-Stelle) gemäß VO (EU) 445/2011 zertifiziert und in den folgenden Geschäftsfeldern aktiv:

- Eisenbahnbetriebsleitertätigkeit (öffentliche und nicht-öffentliche Eisenbahnen)
- Aus- und Weiterbildung (Ausbildungs- und Prüfungsstelle gemäß TfV)
- Fachliche Beratungstätigkeiten/ Consulting
- Dienstleistungen für Fahrzeuge und Werkstätten (einschließlich ECM-Tätigkeit und technisches Controlling/Baubegleitung)

Informationsdienst und Regelwerksmanager

Die Eisenbahnen sind aufgrund gesetzlicher Bestimmungen verpflichtet, stets aktuelle Regelwerke anzuwenden. Dabei würde eine aktuelle Übersicht über das anzuwendende Regelwerk (Gesetze, Verordnungen, Normen, netzzugangsrelevantes und betrieblich-technisches Regelwerk usw.) helfen. Doch eine vollständige, übersichtliche und leicht zugängliche Zusammenstellung dieser Sicherheitsvorschriften existiert derzeit in Deutschland nicht.



Hier setzt unser Regelwerksmanager an, denn aufgrund der steigenden Regelungsdichte stellt es sich zunehmend schwerer dar, die Regelwerksdaten konsistent und aktuell vorzuhalten, bei Aktualisierungen fortzuschreiben und alte Datenstände praktisch zu archivieren und abrufen zu können.

Zertifizierung:

- DIN EN ISO 9001 und als Bildungsträger gemäß AZAV-Verordnung
- als verantwortliche Stelle für die Instandhaltung von Güterwagen (ECM-Stelle) gemäß VO (EU) 445/2011
- vom EBA gemäß TfV zugelassene Stelle für Ausbildung und Prüfung

Kontakt:

Kompetenz für Schienen-
gebundene Verkehre GmbH
Ludwig-Erhard-Straße 55a
04103 Leipzig

Herr Marc Stößer
marc.stoesser@ksv-europe.de

Telefon: +49 (0) 341 998-2055

Fax: +49 (0) 341 998-2051

E-Mail: info@ksv-europe.de

www.ksv-europe.de





Bahn-Media Institut

Wissen für die Mobilität der Zukunft

Der Klimawandel stellt uns vor große ökologische Herausforderungen. Der Verkehrsträger Schiene muss in den nächsten Jahrzehnten einen erheblichen Anteil des wachsenden Mobilitätsbedarfs übernehmen – nur dann können wir unsere ebenso ehrgeizigen wie notwendigen Umweltziele erreichen und den zukünftigen Anstieg des Transportaufkommens bewältigen.

Darum hat sich das Bahn-Media Institut vor allem ein Ziel gesetzt. Wir wollen die Attraktivität des Verkehrsträgers Eisenbahn steigern: in der öffentlichen Wahrnehmung, bei Fahrgästen und Fachkräften, bei Logistikern und Transportkunden. Wir wollen Wissen systematisieren, vermitteln und verbreiten, Zusammenarbeit professionalisieren und Kräfte bündeln. Für eine saubere und sichere Mobilität der Zukunft – schon heute.

Das Bahn-Media Institut für Management, Qualität und Verkehrsmittelreinigung ist eine praxisorientierte Forschungs- und Ausbildungsinstitution. Wir bieten in Deutschland und

Europa Beratung und wissenschaftliche Begleitung bei allen Themen im System Schienenverkehr wie Betriebsführung, Management und Marketing, Fördermanagement, Infrastruktur, Transport/Logistik, Qualität und Fahrzeugreinigung. Umfangreiche Kooperationen mit Hochschulen, Fachschulen, Ausbildungseinrichtungen, Firmen und Verbänden unterstützen uns dabei an der Schnittstelle zwischen Politik, Forschung, Wirtschaft und Praxis.

Das System der Eisenbahn ist für viele mittlerweile schwer verständlich. Die Besonderheiten eines spurgeführten, zugangskontrollierten und getakten Verkehrsträgers werden häufig

gerade bei Vergleichen mit anderen Verkehrsträgern meist aus Unwissenheit übersehen. Wie dabei das Gleis, die Signal- und Oberleitungstechnik mit der Art der Verkehre (Personenfernverkehr, Personennahverkehr, Schienengüterverkehr, Regel- oder Bedarfsverkehr) und dem dabei eingesetzten Material (Lokomotiven, Personenwaggons, Triebzüge, Eisenbahngüterwaggons) zusammenhängt, ist uns aufgrund langjähriger Tätigkeiten im Eisenbahnwesen bestens bekannt. Uns ist es deshalb wichtig, dieses System mit seinen Abhängigkeiten klar, deutlich und auch für Eisenbahn Laien nachvollziehbar zu beschreiben und zu erklären.

Sie brauchen Unterstützung bei der Lösung eines Problems im Bereich Schienenverkehr? Sie haben eine Frage zum System Eisenbahn und zu den Wirkmechanismen schienengebundenen Verkehrs oder Sie ha-

ben vor, Ihre Güter in der Zukunft über die Schienen zu transportieren? Dann sind Sie bei uns genau richtig.

Sehr gerne beantworten wir Ihre Fragen, erstellen für Sie Kurzstudien zu Ihrer Problemstellung, erarbeiten Marketing- und Kommunikationskonzepte oder führen mit Ihnen zielgerichtet Workshops, Seminare oder Weiterbildungen durch. Auch bei der Frage, wie tragfähig Ihr derzeitiger oder geplanter Business-Case in Zukunft sein wird, wie sich der Markt und die Rahmenbedingungen entwickeln werden, stehen wir Ihnen zur Seite und vermitteln projektdienliche Kontakte oder beraten Sie zu Fördermöglichkeiten Ihres Vorhabens.

Wir freuen uns darauf, Sie bei Ihrem Vorhaben für eine starke Schiene unterstützen zu können.

Über Ihre Kontaktaufnahme freuen sich:



Prof. Dr. Uwe Höft

Wissenschaftlicher Leiter

Telefon: +49 (0) 5820 970 177-0

Fax: +49 (0) 5820 970 177-20

E-Mail: hoeft@bm-institut.de

www.bm-institut.de



Jürgen Tuscher

Direktor

Telefon: +49 (0) 5820 970 177-0

Fax: +49 (0) 5820 970 177-20

Mobil: +49 (0) 176 10 31 51 97

E-Mail: tuscher@bm-institut.de

KUNZ Rechtsanwälte

Siebenköpfiges Kompetenzteam für Eisenbahn und Schiene

Unser Kompetenzteam „Eisenbahn und Schiene“ aus sieben spezialisierten Rechtsanwälten berät, vertritt und schult regelmäßig Eisenbahnunternehmen, Halter von Eisenbahnfahrzeugen sowie Kommunen.

Seit der Bahnreform sind Eisenbahnen überwiegend privatrechtlich organisierte Unternehmen, die Eisenbahnverkehre oder Eisenbahninfrastruktur. Die Anforderungen an eine vollumfängliche juristische Beratung und Vertretung sowohl von EVU als auch EIU erfordert wegen der vielfältig möglichen öffentlich-rechtlichen und zivilrechtlichen Fallgestaltungen und der Berührung unterschiedlichster Rechtsgebiete und der zu beachtenden spezifischen Besonderheiten des nationalen und internationalen Eisenbahnverkehrs gleichermaßen hoch spezialisierte wie auch breit aufgestellte Kompetenzen, die wir in unserem Kompetenzteam „Eisenbahn und Schiene“ vereinen.

Wir vertreten hierbei bundesweit EVU und EIU insbesondere bei der Umsetzung projektbezogener Maßnahmen einschließlich der Vertretung vor Behörden und den Verwaltungsgerichten, konkreten Auseinandersetzungen mit Anwohnern, mit anderen Eisenbahnunternehmen oder Vermietern oder Mietern. Im Rahmen der gerichtlichen Auseinandersetzung vertreten wir bundesweit EIU in einer Vielzahl von Prozessen im Be-

reich des zivilrechtlichen Lärmschutzes, gerichtet auf die Ergreifung von aktiven und passiven Lärmschutzmaßnahmen sowohl für den Neubau von Schienenverkehrssystemen als auch für wesentliche Änderungen, vor allem aber im Bereich der Bestandsstrecken. Bei den verwaltungsrechtlichen Streitigkeiten geht es im Wesentlichen um die Abgrenzung der Verantwortungsbereiche zwischen „Straße“ und „Schiene“ und die Verletzung von Verkehrssicherungspflichten.

Darüber hinaus wickeln wir sowohl außergerichtliche als auch gerichtliche Schadenfälle bei der Beförderung von Frachtgut auf der Schiene ab oder vertreten Eisenbahnunternehmen bei Personenschäden im Zusammenhang mit dem Betrieb der Eisenbahn.

Öffentliches Eisenbahnrecht

- Enteignungsverfahren
- Eisenbahnkreuzungsrecht
- Netzzugang und Netzanschluss
- Widmung
- Beantragung von Genehmigungen, Sicherheitsbescheinigungen, Sicherheitsgenehmigungen



Zivilrechtliches Eisenbahnrecht

- Beratung bei Gründung von EVU und EIU
- Gleisanschlussverträge
- Lärmschutz/Lärmemission
- Miet- und Pachtrecht
- Wettbewerbsrecht

Vertragsgestaltung

Gestaltung von Eisenbahninfrastrukturbenutzungsverträgen, Schienennetz-Benutzungsbedingungen, Nutzungsbedingungen für Serviceeinrichtungen, Gleisanschlussverträgen, Eisenbahninfrastrukturbedienungsverträgen, Eisenbahninfrastrukturpachtverträgen, Arbeitsverträgen und Arbeitnehmerüberlassungsverträgen

Schadensmanagement nach Eisenbahnunfällen

- Haftung des Bahnbetriebsunternehmers

- Haftungsverteilung zwischen EIU und EVU
- Kreuzungsunfälle
- Verletzung von Verkehrssicherungspflichten
- Haftung für überlassenes Personal (Einsatz von Fremdbetriebsfahrzeugführern)
- Haftungsgrenzen nach HaftpflichtG

Transport und Logistik

- Gestaltung und Optimierung von allgemeinen Logistikverträgen einschließlich AGB
- Gestaltung und Optimierung von spezifischen, projektbezogenen Verträgen, zum Beispiel für Leistungen eines Umschlagterminals im Kombinierten Verkehr
- Durchsetzung oder Abwehr von Ansprüchen wegen Überschreitung der Lieferfrist oder Verlust oder Beschädigung von Transportgut nach HGB oder CIM



Michael Frohn

KUNZ Rechtsanwälte

Antoniterstraße 14-16, 50667 Köln

Telefon: +49 (0) 221 92 18 01-370

E-Mail: micheal.frohn@kunzrechtsanwaelte.de

www.kunzrechtsanwaelte.de



Dr. Hanna Deutgen

KUNZ Rechtsanwälte

Antoniterstraße 14-16, 50667 Köln

Telefon: +49 (0) 221 92 18 01-0

E-Mail: deutgen@kunzrechtsanwaelte.de

www.kunzrechtsanwaelte.de



RöschConsult GmbH

Die Zertifizierungspflicht für alle ECM rückt näher

Am 16. Juni 2022 endet die Übergangsfrist der neuen ECM-Verordnung (EU) 2019/779. Bis dahin benötigen ECM, deren Fahrzeuge auf dem übergeordneten Netz verkehren und im Fahrzeugregister eingetragen sind, ein zertifiziertes Instandhaltungsmanagementsystem.

Ausgenommen sind EVU und EIU, die ihre Fahrzeuge ausschließlich selbst betreiben – das heißt, kein anderes EVU/EIU betreibt diese Fahrzeuge. Darunter fallen auch die Nebenzüge von EIU. Für diese ECM besteht die Möglichkeit einer freiwilligen Zertifizierung. Andernfalls wird das Instandhaltungssystem im Rahmen der SiBe/SiGe-Erteilung beziehungsweise Erneuerung von der ERA mit geprüft. Diese geschieht anhand der gleichen Kriterien aus dem Anhang II der ECM-Verordnung und wird auf der Bescheinigung beziehungsweise Genehmigung vermerkt – es wird jedoch kein separates Zertifikat ausgestellt. Im Gegensatz zu den Haltern/ECM von Güterwagen, die

vor circa 10 Jahren ein Instandhaltungssystem von Grund auf aufbauen mussten, haben EVU und EIU, die mit eigenen Fahrzeugen gleichzeitig auch ECM sind, aber einen großen Vorteil: Sie unterhalten für ihren Eisenbahnbetrieb bereits ein Sicherheitsmanagementsystem. Dieses bietet zum einen eine gute Startbasis für ein Instandhaltungssystem mit zum Teil ähnlichen Anforderungen, zum anderen sind die Eisenbahnen schon geübt im Umgang mit sicherheitsrelevanten Managementsystemen und in der Anwendung der zugehörigen Verfahren.

Der demnächst erscheinende ECM-Leitfaden der ERA enthält eine Tabelle mit einer Zuordnung der Anforder-

rungen an ein SMS zu denen an ein Instandhaltungssystem. Auch wenn die Anforderungskriterien für ECM aus dem Anhang II der (EU) 2019/779 noch nicht der High-Level-Struktur der ISO entsprechen – wie bei den Kriterien für ein SMS zur Erlangung einer SiBe beziehungsweise SiGe nach Verordnung (EU) 2018/762 bereits geschehen –, so bietet sich hier dennoch die Integration der beiden Managementsysteme zu einem integrierten Managementsystem (IMS) geradezu an.

Größere Herausforderungen können demgegenüber in anderen Bereichen stecken, zum Beispiel in der oft unzureichenden technischen Dokumentation älterer Fahrzeuge oder dem obligatorischen Einbinden der Dienstleister und Lieferanten in das Risikomanagement nach CSM RA und in die Überwachungsverfahren nach CSM Monitoring. Neue Anforderungen zum Umgang mit sicherheitskritischen Komponenten und die Handhabung von fahrzeugseitiger Software unter Verantwortung der ECM verdienen ebenfalls ein besonderes Augenmerk.

In Deutschland sind bereits circa 40 ECM nach der neuen Verordnung durch ausländische Gesellschaften zertifiziert. Das Eisenbahn-Bundesamt, welches sich aus dieser Rolle zurückgezogen hat, hat bisher keinen inländischen Zertifizierer anerkannt.

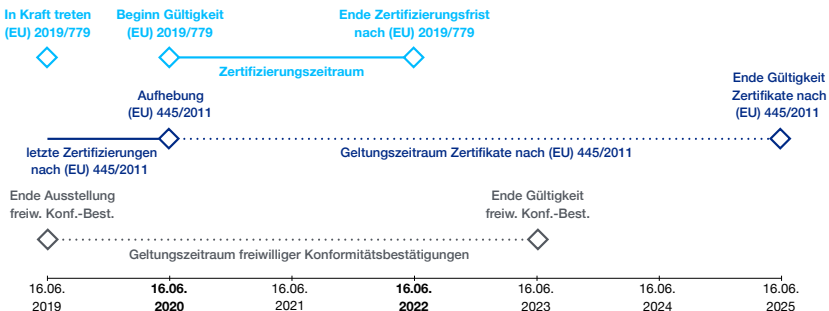
RöschConsult berät bei der sicheren und wirtschaftlichen Gestaltung von Geschäftsprozessen in den Bereichen Betrieb und Instandhaltung von Schienenfahrzeugen. Ein Schwerpunkt ist die Einrichtung von Sicherheits- und Instandhaltungsmanagementsystemen.

Kontakt:

RöschConsult GmbH
Gemeinsam das System Bahn verbessern.

E-Mail: beratung@roeschconsult.group
Telefon: +49 (0) 6162 8098 390

www.roeschconsult.group



Übergangsfristen der ECM-Zertifizierungen



Railistics – Schienenverkehr ist unsere Leidenschaft

Technisches, betriebliches und finanzielles Know-how aus einer Hand

Als unabhängiges Beratungsunternehmen ist Railistics in Deutschland, Europa und weltweit im Einsatz, um den Schienenverkehr und seine Fahrzeuge zu optimieren und Orientierung in Investitionsfragen zu geben.

Seit 20 Jahren leisten die Ingenieure und Spezialisten von Railistics Pionierarbeit in der Beratung von Eisenbahnverkehrsunternehmen, Kapitalgebern, Aufgabenträgern und politischen Institutionen in einem sich stark wandelnden Umfeld. Wir verbinden dabei technisch-betriebliches, praktisches und kommerzielles Know-how unter einem Dach.

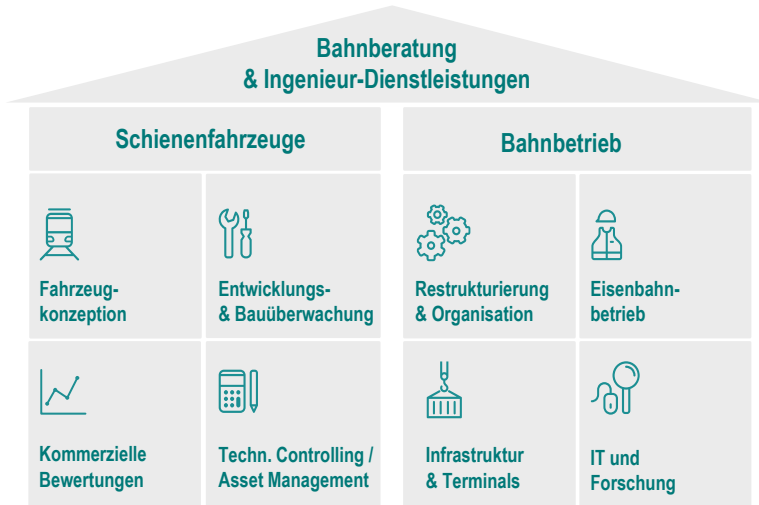
Sowohl beim professionellen Support des „Daily Business“ als auch in der Arbeit an zentralen Entwicklungsthemen unserer zukunftssträchtigen Branche sind wir langfristiger Partner unserer Kunden. Dazu gehören solche Themen wie:

- M&A Support, Markt- und Flottenanalysen sowie Bewertung von

Schienenfahrzeugen nach international anerkannten Methoden – als Desktop-Analyse und mit Vor-Ort-Begutachtung

- Fahrzeugkonzeption, Entwicklungs- und Bauüberwachung sowie Betriebsmonitoring von SPNV-Flotten, Fernverkehrsfahrzeugen, Lokomotiv-, Güterverkehrs- und Sonderfahrzeugflotten zur Sicherstellung der Vertragserfüllung, des Werterhalts und der Effizienz der Schienenfahrzeuge
- Einsatz von State-of-the-Art-Tools, u.a. für Bau- und Betriebsmonitoring
- Studien zu modernen Antriebssystemen wie Batterie, Wasserstoff- oder Multisystem-Konzepten und Machbarkeitsprüfung zur Nachrüstung solcher

- Antriebssysteme in Bestandsfahrzeugen
- Digitalisierung in Instandhaltung und Fahrzeugmanagement zur Kostenreduzierung, beispielsweise durch Condition Based Maintenance, Ferndiagnose oder Obsoleszenzmanagement
- Werkstattkonzeptionen und optimale Einbettung in verkehrliche Anforderungen
- Studien zur Verkehrsverlagerung im Personen- und Güterverkehr mit Fokus auf das System Schiene – zum Beispiel als regionales Gesamtkonzept oder als individuelle Machbarkeitsstudie



Mit unseren integrierten Leistungen und Systemverständnis können wir unseren Kunden als unabhängiger Fachberater einen erheblichen Mehrwert bei der Lösung der anstehenden Aufgaben bieten.



Kontakt:

Guido Huke
Geschäftsführer

Telefon: +49 (0) 340 21 69 00

E-Mail: g.huke@railistics.de

www.railistics.com

IMPRESSUM

Privatbahn Magazin IM FOKUS ist die PR-Beilage des Privatbahn Magazins.

Verlag

Bahn-Media Verlag GmbH & Co. KG
Salzwedeler Straße 5, D-29562 Suhlendorf
Telefon: 05820 970177-0
Telefax: 05820 970177-20
www.privatbahn-magazin.de

Herausgeber

Prof. Dr. Uwe Höft
Christian Wiechel-Kramüller (V.i.S.d.P.)
Dr. Ansgar Burghof

Gesamtleitung:

Tobias Grocholl

Titelfoto: stock.adobe.com / REDPIXEL

Layout: Julien Goldschmidt

Anzeigen

Tobias Grocholl (verantwortlich)
Telefon: 05820 970177-16
Fax: 05820 970177-20
E-Mail: anzeigen@bahn-media.com

Druck

Grafisches Centrum Cuno, 39240 Calbe

ISSN: 1868-4386

Urheberrechte:

Nachdruck, Reproduktionen oder sonstige Vervielfältigung – auch auszugsweise und mithilfe elektronischer Datenträger – nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht die Meinung der Redaktion wieder. Alle Verwertungsrechte stehen dem Verleger zu. Das Copyright 2021 für alle Beiträge liegt beim Verlag.

Haftung:

Für unverlangt eingesendete Manuskripte und Abbildungen wird keine Gewähr übernommen. Eine Haftung für die Richtigkeit der Veröffentlichungen kann trotz sorgfältiger Prüfung durch die Redaktion nicht übernommen werden, sofern nicht vorsätzlich oder grob fahrlässig gehandelt wurde.



Schienenfahrzeugreinigung

WERDEN SIE MITGLIED!

Ein starkes Bündnis für eine starke Branche.

Unsere Ziele:

- Qualität optimieren!
- Rahmenbedingungen mitgestalten!
- Wissen austauschen!
- Wirtschaftlichkeit erhöhen!
- Effizienz steigern!
- Kosten reduzieren!

Wir wollen den Stellenwert von sauberen und hygienischen Fahrzeugen erhöhen -
gemeinsam mit Ihnen!

Informationen
und Anmeldung:

Bahn-Media ■ Institut

für Management und Qualität
und Verkehrsmittelreinigung UG
(haftungsbeschränkt)

Salzwedeler Straße 5

29562 Suhlendorf

E-Mail: sauber@bahn-media.com

Telefon: +49 (0) 5820 970 177 0

www.bm-institut.de

FÜR DIE PROFIS IN DER FAHRZEUGREINIGUNG



Bahn-Media ■ Verlag

Salzwedeler Straße 5

29562 Suhlendorf

E-Mail: sauber@bahn-media.com

Telefon: +49 (0) 5820 970 177 0

www.bm-institut.de/publikationen/magazin-sauber

ARBEITSKREIS





Emch+
Berger

Emch+Berger ist eine mittelständische und mitarbeitergeführte Ingenieur-Gruppe mit ca. 300 Mitarbeitern in Deutschland und Frankreich.

„Mit Blick fürs Ganze“ planen, steuern und überwachen wir Ihre komplexen Verkehrswege- und Bauprojekte als unabhängig beratendes Unternehmen.

Leistungen



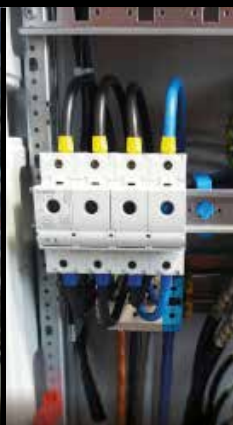
Projektsteuerung



Umwelt- und
Landschaftsplanung



Objektplanung



Fachplanung



Beratung

Building Information Modelling (BIM) und 5D Planung

Emch+Berger Gruppe Deutschland

www.emchundberger.de